



KANTON AARGAU

Menschen machen Zukunft

DEPARTEMENT  
GESUNDHEIT UND SOZIALES



Besser vernetzt – mehr Gesundheit für alle

# Gesundheitsregionen – der Mensch im Mittelpunkt, nicht Krankheiten

Urs Zaroni, MPH

Leiter Masterplan Integrierte Versorgung / eHealth Aargau

ZurzibietRegio, 19. September 2017

## Herausforderungen für das Versorgungssystem

- > Immer mehr ältere und hochaltrige Menschen mit **chronischen Krankheiten und mehreren Diagnosen**
  - > Immer mehr **Menschen mit Demenzen**
  - > Zunehmende Vermischung von Medizinisch-pflegerischem, **Sozialem und Juristischem**
  - > Langzeitbetreuung bringt Betroffene und Kostenträger, **besonders Gemeinden**, an ihre Grenzen
  - > **Knappe (haus-)ärztliche Kapazitäten**
  - > Starke Beanspruchung der **(teuren) Notfallstationen** in Spitälern
  - > Schwierige Betreuung von **Menschen aus anderen Kulturkreisen** und / oder **mit schlechten Sprachkenntnissen**
- **Das heutige System ist diesen Herausforderungen nur bedingt gewachsen**

## Die Folge: Fehlversorgung

«Mehrere Studien haben gezeigt, dass die Überversorgung bedeutende Nebenwirkungen bei den Patienten zur Folge hat und **30% der Gesundheitskosten** ausmacht, ohne aber einen Mehrwert zu bringen.»

Prof. Dr. med. Nicolas Rodondi, Chefarzt/Leiter der Poliklinik, Inselspital/Universitätsspital Bern  
Prof. Dr. med. Jean-Michel Gaspoz, Chefarzt Allgemeine Innere Medizin, Universitätskliniken Genf

«**20 bis 30% der diagnostischen Tests, Untersuchungen oder verordneten Medikamente** werden nicht evidenzbasiert eingesetzt, sind unnötig oder potentiell gefährlich.»

Prof. Dr. med. Thomas Rosemann, Direktor des Instituts für Hausarztmedizin, Universität Zürich

- > unnötige (Wieder-/Notfall-)Einweisungen ins Spital
  - > unnötige Aufenthalte im Pflegeheim
  - > Irrläufe von Patienten (z.B. durch Uneinigkeit zwischen Versicherungsträgern)
- **Unnötige und nicht gedeckte Kosten (auch für Gemeinden)**
- **Das Versorgungssystem neu denken und gestalten**

## **EINE mögliche Vision**

Ein regionales, bevölkerungsorientiertes Versorgungsmodell

### **Hintergrund**

- > Regionale Nähe schafft Vertrauen («Man kennt sich»)
- > Aargau = Kanton der Regionen
- > Regionalplanungsverbände = überschaubare Grösse
- > Aargau = Wegbereiter von Integrierter Versorgung und eHealth / elektronischem Patientendossier
- > Solides Erfahrungswissen zu Gesundheitsregionen im Ausland und der Schweiz

## Die Vision (1)

- > **Bevölkerungsorientiert:** Gesunde, Risikogruppen, Kranke jeden Alters
- > **Wohnortnah:** Betreuung möglichst lange zu Hause; Patienten möglichst lange in der Region
- > **Konsequente Vernetzung:** sektorenübergreifend, systematisch, verbindlich, elektronisch unterstützt (eHealth)
- > **Bedarfsgerechte Angebote:** zum Beispiel für chronisch kranke Menschen; fremdsprachige Menschen; Erwerbstätige in belasteten Situationen
- > **Medizinisches und Soziales Hand in Hand:** Einbezug der Gemeinden sowie Fachorganisationen für Alter, Behinderung, Integration, Sucht

## Die Vision (2)

- > **Stärkung der Prävention:** hoher Stellenwert von Gesundheitsförderung und Prävention (inkl. Früherkennung von Krankheiten)
- > **Stärkung der Patienten(-perspektive):** Befähigung der Patienten / Angehörigen zu (mehr) Eigenverantwortung; Blickwechsel der Fachpersonen
- > **Effizient und kosteneffektiv:** Überkapazitäten verringern, Doppelspurigkeiten eliminieren, Finanzierungslücken schliessen
- > **Klare Struktur:** übersichtliche Organisation; gemeinsame Ziele und Leitsätze für die Zusammenarbeit

# Beispiel «Gesundes Freiamt»

## Bevölkerung im Freiamt



**Gesunde** (Primärprävention)

**Risikogruppen** (Sekundärprävention)

**Patienten** (Tertiärprävention)

Selbstsorge

Ambulant

Stationär (Akut,  
Psychiatrie)

Ambulant,  
Reha, Wieder-  
eingliederung

Langzeitpflege  
ambulant &  
stationär

Palliative  
Begleitung

Gesundheitsförderung, Prävention, Behandlung, Betreuung, Begleitung

### Beteiligte

- Regionalplanungsverband/Gemeinden/Kanton
- Medizinische, pflegerische, soziale, juristische Leistungserbringer und Fachorganisationen
- Vertretung von Versicherten/Patienten/Angehörigen
- Arbeitgeber
- Krankenversicherer

Patientenorientiert, Koordiniert, Interprofessionell, Bedarfsgerecht, Wohnortnah

**elektronischer Datenaustausch (eHealth/ePD)**

Gesundes  
Freiamt

Im Interesse aller.

# Übergeordnete Ziele einer Gesundheitsregion

- Die Leistungsangebote sind bedarfs- und bedürfnisgerecht. Fehlversorgung (Unter-/Übersversorgung) wird so weit wie möglich verhindert.
- Die erbrachten Leistungen sind qualitativ hochwertig, wirtschaftlich und zweckmässig. Doppelspurigkeiten und unbegründete Mengenausweitungen werden wenn immer möglich vermieden.
- Die konsequente Vernetzung der Angebote – auch elektronisch (eHealth) – erhöht die Effizienz der Versorgung und wirkt sich positiv auf die Kostenentwicklung aus.



# Ziele für die Bevölkerung

(Versicherte / Patienten / Angehörige)

- > Die bessere Vernetzung der einzelnen Leistungserbringer erhöht die Behandlungssicherheit für die Patienten.
- > Es bestehen Instrumente, namentlich das elektronische Patientendossier, welche die Eigenverantwortung der Menschen fördern und sie beim Erreichen persönlicher Gesundheitsziele unterstützen.
- > Es bestehen Informations- und Beratungsangebote, welche die Menschen bei der Wahl eines Leistungserbringers, einer Therapie oder Dienstleistung unterstützen.

## Ziele für die Leistungserbringer

(medizinische, pflegerische, soziale, juristische)

- > Die Behandlungs- und Betreuungsprozesse sind optimal organisiert und elektronisch unterstützt (eHealth): Die einzelne Person ist zu jeder Zeit am richtigen Ort. Dadurch ist die Infrastruktur der Leistungsanbieter optimal ausgelastet.
- > Es besteht eine ausgeprägte «Kultur des Gemeinsamen»: Die einzelnen Berufsgruppen wissen um die Kompetenzen der anderen. Jede/r macht das, wofür er/sie am besten qualifiziert ist.
- > Die Versorgung umfasst, namentlich bei Menschen in komplexen Betreuungssituationen, auch soziale und juristische Leistungen. Für die Koordination werden speziell ausgebildete Fachleute und speziell entwickelte IT-Lösungen eingesetzt.

## Ziele für die Region

- > **Fachleute und Bevölkerung identifizieren sich in hohem Masse mit der Region:** Die Fachleute bevorzugen Arbeitgeber in der Region (ambulant wie stationär), die Menschen wollen wenn immer möglich in der Region behandelt und betreut werden.
- > **Die Versorgungsplanung ist erleichtert,** da Gemeinden und der Regionalplanungsverband in die Umsetzung einbezogen sind. Zudem werden Versorgungslücken/-probleme rasch(er) erkannt und behoben.
- > Dank der hohen Integration bestehen Versorgungsschwerpunkte und -spezialitäten, die sich im **überregionalen und interkantonalen Standortwettbewerb nutzen lassen.**

## Weshalb Einbezug der Replas?

- > **Spitex stärken** (Betreuung zu Hause spart Heimkosten)
- > **Leistungsangebot der Pflegeheime abstimmen**
- > **Pflegegesetz, §18: Dienstleistungen im Bereich Information, Beratung und Vermittlung** (z.B. pflegerische Anlauf- und Beratungsstelle)
- > **Freiwilligenarbeit fördern** (damit die Menschen möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld leben können)
- > **Altersgerechte Wohn- und Lebensräume sicherstellen** (z.B. durch neue Wohnformen, Quartiergestaltung, Begegnungsmöglichkeiten)
- > **(Ambulante) Grundversorgung gewährleisten** (z.B. durch Beratung und Vermittlung)

# Gesundes Freiamt: Fachgruppe Alter und Gesundheit (1)

## Mitglieder

Repla, Gemeinden, Spital, Pflegeheime, niedergelassene Ärzte, Spitex, Apotheke, Pro Senectute, DGS

## Organisation

- Vorsitz Vertretung aus der Politik (Repla)
- Fachberatung/Sekretariat durch Pro Senectute Aargau
- Schnittstelle zwischen Politik / Gemeinden / Behörden / Institutionen / Organisationen und Bevölkerung

## Finanzierung

- Die Mitglieder der Fachgruppe sind zulasten ihrer Arbeitgeber tätig.
- Die einzelnen Projekte sind grundsätzlich eigenfinanziert.
- Der Vertreter des DGS in der Fachgruppe unterstützt das Gesunde Freiamt bei der Suche nach Finanzpartnern.

## Gesundes Freiamt: Fachgruppe Alter und Gesundheit (2)

### Aktivitäten/Themen (s. auch [www.gesundes-freiamt.ch](http://www.gesundes-freiamt.ch))

- Projekt daHeim (Abstimmung der Angebote im Langzeitbereich)
- Pflegebettenplanung / Richtwert
- Leitlinien Betreutes Wohnen
- Drehscheibe Freiamt (Informations-, Beratungs- und Triage-Stelle)
- Leistungsverträge Spitex
- Förderung der Freiwilligenarbeit
- Abgrenzung kommunale / regionale Aufgaben
- Bestandsaufnahme Freizeitgestaltung im Alter
- Vernehmlassungen bei Altersthemen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Zukunftswerkstatt am 24. August 2017 (50 Personen; 16 von 19 Gemeinden; Grundlagen für die Strategie 2018-2020)

→ die Umsetzung erfolgt schrittweise und unter Einbezug aller Versorgungspartner

## ZurzibietRegio – ein Kandidat?

- > Leidens-/Handlungsdruck? (z.B. finanzielle (Über-) Belastung der Gemeinden, Überkapazitäten in den Pflegeinstitutionen, mangelnde/fehlende hausärztliche Kapazitäten, Versorgungslücken)
- > Offenheit/Bereitschaft, neue Wege zu gehen?
- > Grösse/Bevölkerungszahl? (> 30'000 Menschen)
- > Ein Kristallisationspunkt? (z.B. Spital, Reha-Zentrum, Pflegezentrum, Gesundheitszentrum)
- > Initiative und innovative Persönlichkeiten (mit Vernetzungskompetenz)?
- > (Mehr oder minder) gemeinsame Identität?

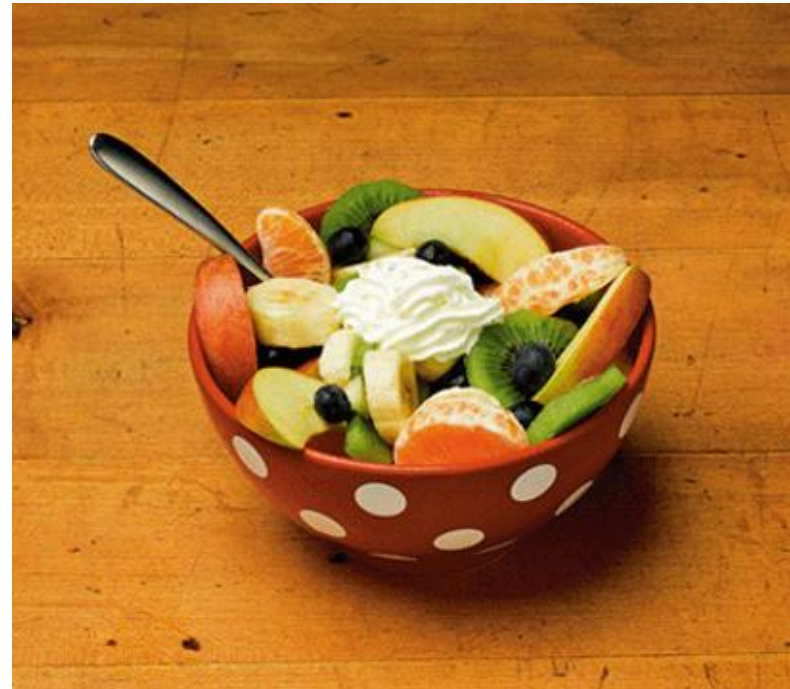
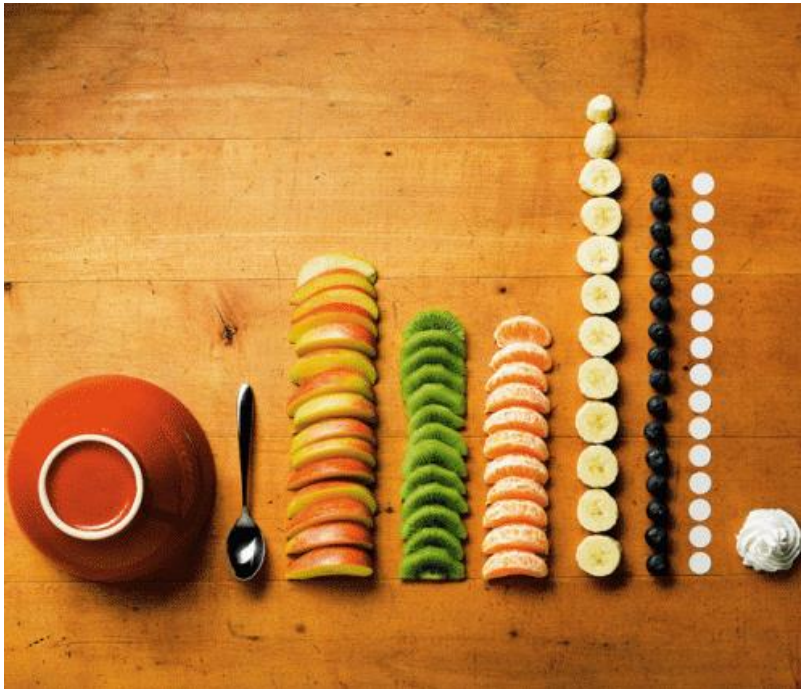
## Regionale, bevölkerungsorientierte Versorgungsmodelle sind zukunftsweisend

- > Gesundheitszentrum Unterengadin ([www.cseb.ch](http://www.cseb.ch))
- > [www.reseaux-sante-vaud.ch](http://www.reseaux-sante-vaud.ch)
- > Pizolcare – das Gesundheits-Netzwerk der Region Werdenberg-Sarganserland ([www.pizolcare.ch](http://www.pizolcare.ch))
- > Gesundes Laufental ([www.gesundes-laufental.ch](http://www.gesundes-laufental.ch))
- > Healthy Emmental ([www.healthyemmental.ch](http://www.healthyemmental.ch))
- > Xunds Grauholz (im Aufbau)
- > Gesunde Region Thur (in Diskussion)

**Das Vorbild: [www.gesundes-kinzigtal.de](http://www.gesundes-kinzigtal.de)**



## Besser vernetzt – mehr Gesundheit für alle



Quelle: Urs Wehrli, Die Kunst aufzuräumen

[www.ag.ch/dgs](http://www.ag.ch/dgs) (> Über uns > Dossiers & Projekte); [www.ehealth-aargau.ch](http://www.ehealth-aargau.ch)